

Pressemitteilung

Sparkasse schließt Geschäftsjahr mit gutem Ergebnis ab

Erfurt, 1. Februar 2018

Überblick

Die Sparkasse Mittelthüringen hat das Geschäftsjahr 2017 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Das berichtete der Vorstand der größten Thüringer Sparkasse heute im Rahmen seiner Bilanzpressekonferenz den anwesenden Medienvertretern.

Ähnlich wie bereits in den Vorjahren war auch das Geschäftsjahr 2017 in nahezu allen Geschäftsbereichen der Sparkasse durch das historisch niedrige Zinsniveau geprägt.

Maßgeblich mitverantwortlich für ein gutes betriebswirtschaftliches Ergebnis war das Wachstum in den Kerngeschäftsfeldern Kredit und Wertpapiere. Mit Blick auf das weiterhin niedrige Zinsniveau ist die Cost-Income-Ratio der Sparkasse Mittelthüringen für 2017 von 60,34 Prozent als positiv zu bewerten.

Der Vorstand der Sparkasse konkretisierte im Rahmen der heutigen Bilanzpressekonferenz insbesondere folgende Kernaussagen zum Jahresabschluss 2017:

- Das Wachstum im Kreditgeschäft war im Jahr 2017 erneut sehr gut. Hierzu trugen vom Privat- bis zum Unternehmenskunden alle Kundensegmente bei.
- Die Einlagen bei der Sparkasse blieben im Vergleich zum Vorjahr konstant. Hierbei legten die Kunden Wert auf sichere Geldanlagen und kürzere Anlagezeiträume.

- Im Zuge der Niedrigzinsphase nutzen die Sparkassenkunden vermehrt Wertpapiere als attraktive Anlagealternative. Dadurch konnten die Depotbestände der Kunden deutlich gesteigert werden.
- Die Zahl der Girokonten ist im Jahresverlauf leicht rückläufig. Damit hält die Sparkasse auch weiterhin den größten Marktanteil an Girokonten in ihrem Geschäftsgebiet.
- Das Kreditinstitut hat nach wie vor geringe Risiken im Kreditgeschäft und blickt auf eine stabile Ertragslage.
- Alle aufsichtsrechtlichen und regulatorischen Anforderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Sparkasse fristgerecht umgesetzt und in ihre Geschäftsprozesse integriert.

Wichtige Weichen für Zukunft gestellt

Um der Niedrigzinsphase entgegenzuwirken und um sich optimal für die Zukunft aufzustellen, hat die Sparkasse Mittelthüringen einige wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Instituts getroffen.

Hierzu zählt unter anderem die Erschließung neuer Ertragsquellen. Zum einen wurde das Immobilienmanagement weiter ausgebaut. Wie schon in den vergangenen Jahren konnte die Sparkasse erneut verschiedene Objekte in ihrem Geschäftsgebiet zur Vermietung erworben. Mit diesen und weiteren, geplanten und im Bau befindlichen Immobilienprojekten schafft das Kreditinstitut nicht nur attraktiven und auch bezahlbaren Wohnraum für die Menschen in Mittelthüringen, sondern steigert auch nachhaltig seine Einkünfte.

Das Versicherungs-BeratungsCenter der Sparkasse Mittelthüringen hat sich weiter zu einem wichtigen Standbein bei der Sicherung von Erträgen etabliert.

Darüber hinaus hat die Sparkasse ihre Erreichbarkeit für ihre Kunden weiter erhöht. Im BusinessCenter stellt das Kreditinstitut seinen Firmenkunden nun ein Mitarbeiter-Team zur Seite, das viele Bankdienstleistungen direkt am Telefon oder per Mail anbietet. Dank dieser neuen Kontaktmöglichkeit können die Mittelthüringer Unternehmer ihre finanziellen Angelegenheiten noch flexibler und schneller erledigen.

Darüber hinaus hat das Kreditinstitut seine Multi-Kanal-Beratung deutlich ausgebaut, wovon vor allem Privatkunden profitieren. Bei Bedarf können nun Fachspezialisten per Video zu Beratungsgesprächen zugeschaltet werden, wodurch an allen Standorten auch bei sehr spezifischen Beratungsanliegen eine hohe Beratungsqualität gewährleistet ist.

Im März startete die Sparkasse mit „paydirekt“ einen weiteren wichtigen Schritt im Bereich Online-Bezahlsysteme gehen. Dieses Gemeinschaftsprojekt der deutschen Banken gewinnt mehr und mehr attraktive Akzeptanzstellen. Beispielfhaft neben vielen anderen sei hier einer der großen deutschen Online-Händler, www.otto.de, genannt, den man im November 2017 als Partner gewinnen konnte.

Das Geschäftsjahr 2017 im Detail

Das Geschäftsjahr 2017 war in nahezu allen Geschäftsbereichen der Sparkasse durch das anhaltend niedrige Zinsniveau geprägt. Infolge der geldpolitischen Interventionen der Europäischen Zentralbank rangiert das Zinsniveau in Deutschland weiterhin auf niedrigstem Niveau. Auch für 2018 wird keine nachhaltige Zinswende erwartet, sodass die Zinserträge weiteren Belastungen ausgesetzt sind.

Weiteres Wachstum im Kreditgeschäft

Das Kreditvolumen der Sparkasse Mittelthüringen konnte im Geschäftsjahr 2017 um 4 Prozent gesteigert werden. Die Sparkasse Mittelthüringen setzt damit den bereits in den Vorjahren realisierten, kontinuierlichen Ausbau des Kreditportfolios fort. Das Wachstum zieht sich dabei durch alle Kundensegmente und konzentriert sich nicht nur auf einzelne Branchen oder Geschäftsbereiche. Insgesamt reichte die Sparkasse Mittelthüringen in 2017 rund 465 Mio. Euro an neuen Krediten aus.

Im Firmenkundenkreditgeschäft konnte die Sparkasse an der stabilen konjunkturellen Lage in Thüringen und Deutschland partizipieren. Schwerpunkte im mittelständischen Kreditgeschäft des vergangenen Jahres waren Investitionen der Unternehmen in ihre Zukunftsfähigkeit, wobei hierfür zunehmend bestehende Liquidität genutzt wurde. Insgesamt reichte die Sparkasse rund 287 Mio. Euro an neuen Krediten an Firmenkunden und Institutionen aus.

Bei der privaten Kreditnachfrage dominiert weiterhin die Baufinanzierung mit neu ausgereichten Krediten in einer Gesamthöhe von 112 Mio. Euro. Die Immobilie als Altersvorsorge aber auch als interessante Anlagealternative genießt weiter eine hohe Attraktivität. Diese Entwicklung wird nach wie vor durch das niedrige Zinsniveau unterstützt, wengleich sich die inzwischen erhöhten Baukosten in einer leichten Abkühlung niederschlagen. Dennoch ist es weiterhin sehr günstig, sich den Traum von der eigenen Immobilie zu erfüllen, wovon viele Sparkassenkunden im abgelaufenen Geschäftsjahr Gebrauch machten.

Bei der Vermittlung von Immobilien verzeichnen die Immobilienmakler der Sparkasse ein Umsatzvolumen von rund 19 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahres-Niveau. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass durch den von Nachfrage geprägten Markt derzeit weniger Immobilien zum Verkauf angeboten werden.

Die Ausreichung privater Anschaffungskredite verzeichnete im Jahr 2017 erneut einen deutlichen Zuwachs zum bereits hohen Niveau des Vorjahres. Begünstigt durch die niedrigen Zinsen begleitete die Sparkasse zahlreiche kleinere Finanzierungsvorhaben ihrer Kunden für den Kauf eines PKW oder anderer privater Investitionsgüter mit einem Neukreditvolumen von mehr als 66 Mio. Euro.

Kundeneinlagen konstant

Die Geldanlagen der Mittelthüringer Sparkassenkunden sind im abgelaufenen Geschäftsjahr mit einer Veränderung von +0,1 Prozent nahezu konstant geblieben. Im Hinblick auf das niedrige Zinsniveau und die damit gesunkene Attraktivität verzinslicher Geldanlagen ist das erzielte Ergebnis als zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Kunden des Geschäftsgebietes legen auch weiterhin großes Vertrauen in die Sparkasse Mittelthüringen.

Sehr erfolgreich entwickelte sich erneut das Wachstum bei den Wertpapieranlagen. So stiegen die Depotbestände der Sparkassenkunden im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich um gut 9 Prozent auf nun 780 Mio. Euro. Angesichts des niedrigen Zinsniveaus suchten Anleger auch in 2017 gezielt nach Anlagealternativen in Wertpapieren oder Investmentfonds, um die Verzinsung des eigenen Vermögens zu verbessern. Hierzu zählt seit dem vergangenen Jahr vor allem der Sparkassenfonds Mittelthüringen. Der von der Sparkasse Mittelthüringen geführte Fonds ist im Jahr 2016 erfolgreich gestartet und seitdem haben über 1.723 Kunden insgesamt mehr als 20 Mio. Euro angelegt. Viele Kunden nutzen die Möglichkeit einer regelmäßigen Geldanlage mit Ratensparverträgen.

Bestand an Girokonten leicht rückläufig

Der Bestand an Girokonten ist im Jahresvergleich um 3 Prozent zurückgegangen. Ein Teil des Rückgangs resultiert aus der Schließung von inaktiven bzw. Zweit-Konten seitens der Sparkassenkunden.

Die Sparkasse Mittelthüringen ist weiterhin der Marktführer im Geschäftsgebiet.

Konsequente und professionelle Risikosteuerung

Die Sparkasse Mittelthüringen profitierte auch im Geschäftsjahr 2017 von ihrer konsequenten und konservativen Risikosteuerung. So wird aktuell ein zufriedenstellendes Bewertungsergebnis von rund -5,9 Mio. Euro erwartet.

Das Kreditportfolio der Sparkasse enthält unter Berücksichtigung der bestehenden Ratingstruktur überschaubare Risiken. Umfassende Risikomess- und -steuerungssysteme sorgen für eine umgehende Identifizierung und Vermeidung von Risiken.

Auch im Jahr 2017 wurden alle aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Steuerung der Risiken durchgehend umgesetzt. Die zahlreichen neuen regulatorischen Anforderungen des Gesetzgebers sowie der Bankenaufsicht hat das Kreditinstitut umgehend gesichtet und fristgerecht in die betrieblichen Prozesse integriert.

Stabile Ertragslage

Die Ertragslage der Sparkasse Mittelthüringen ist auf einem stabilen Niveau. Das nun bereits seit mehreren Jahren historisch niedrige Zinsniveau belastet nach wie vor den Zinsüberschuss des Instituts, wenngleich dieser sich im Vergleich zum Vorjahr mit einem leichten Plus von 0,7 % auf 79,1 Mio. Euro stabilisiert hat. Unterstützt wird diese leichte Erholung über das Provisionsergebnis sowie alternative Ertragsquellen.

Nach Hinzurechnung des Bewertungsergebnisses, einer Stärkung der Reservepositionen sowie der erwarteten Steuern rechnet die Sparkasse mit einem Jahresüberschuss auf dem Niveau des Vorjahres von 3,7 Mio. Euro.

Die Cost-Income-Ratio des Institutes für das Jahr 2017 wird anhand der vorläufigen Zahlen mit 60,34 Prozent prognostiziert. Diese Kennzahl gibt an, dass die Sparkasse Mittelthüringen im vergangenen Jahr für jeden erwirtschafteten Euro weniger als 61 Cent aufgewendet hat.

Nutzenstiftung für die Region Mittelthüringen

Einzigartig war auch im Geschäftsjahr 2017 die Nutzenstiftung der Sparkasse für die Region.

Die Sparkasse ist mit 800 Mitarbeitern ein wichtiger Arbeitgeber der Region. Im Rahmen ihrer zertifizierten Ausbildung bietet sie derzeit insgesamt 72 Auszubildenden die Möglichkeit, einen Bankberuf zu erlernen.

Das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse war auch im Jahr 2017 vorbildlich. 993 gemeinnützige Projekte von Vereinen und Institutionen konnten sich über Spenden- und Sponsoring-Gelder der Sparkasse von insgesamt rund 4,1 Mio. Euro freuen. Nicht selten wurde dabei erst mit dem Förderengagement der Sparkasse die Durchführung vieler gemeinnütziger Vorhaben und Events in den Bereichen Kunst, Soziales und Sport möglich. Die Sparkasse und ihre Stiftungen sind damit einer der größten nicht-staatlichen Förderer im Freistaat.

Ein Teil des Gesamt-Engagements für die Region entfällt auf eine Zustiftung der Sparkasse an die drei Sparkassenstiftungen aus

dem Jahresergebnis 2017. So wurden für die drei Sparkassenstiftungen über 1 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Das Geschäftsjahr 2017 in Zahlen

(vorläufige Prognosewerte für 2017)

	2016	2017	Veränderung
Bilanzsumme	4.017	4.142	3,11 %
Forderungen/Kredite an Kunden¹	2.058	2.139	3,94 %
Verbindlichk./Einlagen ggü. Kd.²	3.342	3.345	0,10 %
Girokonten	209.125	202.735	-3,06 %
davon Privatgirokonten	190.415	185.776	-2,44 %
Mitarbeiter	842	800	-4,99 %
davon Auszubildende	73	72	-1,37 %

Zinsüberschuss	78,5	79,1
Ordentlicher Ertrag	38,5	40,9
Betriebsergebnis vor Bewertung (ohne ao. PA)	45,95	46,7
Bewertungsergebnis	2,7	-5,9
Betriebsergebnis nach Bewertung (ohne ao. PA)	48,6	40,8
Bilanzgewinn	3,7	3,7

Eigenkapitalrentabilität	6,48 %	6,59 %
Cost-Income-Ratio	59,99 %	60,34 %
Bewertungsergebnis*	0,22 %	0,14 %
Personalkostenquote (ohne ao. Personalaufwand)*	1,02 %	1,08 %

1 ohne Schuldscheindarlehen

2 inkl. verbrieftete Verbindlichkeiten

* in % der durchschnittlichen Bilanzsumme